

Sexualmedizin Interdisziplinär

4. WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER SEXUALMEDIZIN UND DER SEXUELLEN GESUNDHEIT

4th CONGRESS OF THE AUSTRIAN ASSOCIATION
FOR PROMOTION OF SEXUAL MEDICINE AND HEALTH

17. – 18. November 2017

AKH Wien, MedUniWien, Österreich



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DER SEXUALMEDIZIN
UND DER SEXUELLEN GESUNDHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Sie, nach unserer erfolgreichen Tagung 2016, heuer wieder nach Wien einzuladen. Die diesjährige Tagung „Sexualmedizin Interdisziplinär“ bringt eine Vielzahl an fächerübergreifenden, wissenschaftlichen und praxisbezogenen Themen, sowie einen Festvortrag von Frau Prof. Dr. Gerti Senger.

Am Freitag, den 17. November 2017 werden am Vormittag mehrere interaktive Kongress-Workshops abgehalten und im Hauptprogramm werden wir auf zukünftige Trends in der Sexualmedizin eingehen. Am Samstag, den 18. November 2017 wird es als zusätzliche Highlights eine Poster-Session sowie einen geführten Rundgang durch die Industrieausstellung geben.

Sexuelle Gesundheit ist seit 2006 in den WHO Kriterien für Gesundheit verankert und betrifft damit alle medizinischen Disziplinen! Umso wichtiger ist es, die Sexualmedizin in den medizinischen Alltag einzubringen, die einzelnen Fachgruppen einander näher zu bringen und damit die „scheinbare“ Komplexität der Sexualität aufzulösen und praxisbezogene Tipps zu vermitteln.

Es ist unser Ziel, das Thema „Sexualmedizin“ interdisziplinär zu beleuchten und durch eine spannende und fruchtbringende Diskussion innovative und richtungweisende Ergebnisse für die Zukunft zu artikulieren und insbesondere auf praxisrelevante Neuigkeiten hinzuweisen.

Wir freuen uns drauf, Sie im November 2017 in Wien begrüßen zu dürfen!

Markus Margreiter, Daniela Dörfler und Doris Wolf
Tagungspräsidium

Michaela Bayerle-Eder, Doris Jeloucan und Christian Dadak
Vorstand

Die Veranstaltung findet statt unter der Schirmherrschaft von:



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



MINISTERIUM
FRAUEN
GESUNDHEIT



UNIVERSITÄTSKLINIK
FÜR FRAUENHEILKUNDE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

www.sexualmedizin.or.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Tagungspräsidium:

Priv. Doz. Dr. Markus Margreiter
Ass. Prof. Dr. Daniela Dörfler
Mag. Doris Wolf

Vorstand:

Univ. Prof. Dr. Christian Dadak
Univ. Prof. Dr. Michaela Bayerle-Eder
Mag. Doris Jeloucan

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit
office@sexualmedizin.or.at

Sekretariat:

Michaela Jony-Havel, Tel.: +43 1 40400 29260

Tagungsort:

AKH, MedUni Wien, Hörsaalzentrum, 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

KONGRESSGEBÜHREN		Bei Bezahlung vor dem 1. Okt. 2017	Mitglieder der ÖGFSSG
ÄrztInnen, PsychologInnen*, Sexual-, PsychotherapeutInnen*	EUR 220,-	EUR 190,-	EUR 150,-
ÄrztInnen in Ausbildung, PsychologInnen und TherapeutInnen in Ausbildung (mit gültigem Ausweis) ApothekerInnen, PharmazeutInnen	EUR 120,-	EUR 90,-	EUR 50,-
PhysiotherapeutInnen, Pflegepersonal, Hebammen, OrdinationsassistentInnen	EUR 90,-	EUR 60,-	EUR 30,-
StudentInnen (mit gültigem Ausweis, bis zum 27. LJ)	EUR 50,-	EUR 30,-	EUR 20,-

* Für BÖP-Mitglieder gilt eine Ermäßigung von EUR 20,-

Anmeldung:

www.sexualmedizin.or.at

Bankverbindung:

Bank Austria UniCredit

Empfänger: Österr. Ges. zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit

IBAN: AT85 1200 0100 1148 2618

BIC: BKAUATWW

Spesenfrei für den Empfänger

Die Veranstaltung wurde für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 19 DFP-Punkten approbiert.

Laut Begutachtung durch den Berufsverband Österreichischer PsychologInnen/BÖP wird die Veranstaltung im Ausmaß von 18 Einheiten als Fortbildung laut Psychologengesetz 2013; BGBl. I 182/2013 anerkannt.

WORKSHOPS

Freitag, 17. November 2017, 10:30 – 12:00 Uhr

- 1. Einführung in die Sexualmedizin – Basis-Workshop**
BRAGAGNA Elia
- 2. Bio-Feedback – Beckenboden – Physikalische Medizin**
CREVENNA Richard
- 3. Neue Therapieoptionen – Gynäkologie – Urologie**
DÖRFLER Daniela, MARGREITER Markus
- 4. Psychologie – Sexualtherapeutisches Gespräch – Kommunikation**
WOLF Doris, JELOUCAN Doris

Limitierte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

Die Workshops finden gleichzeitig statt.

In der Kongressgebühr ist die Anmeldegebühr für Workshops nicht beinhaltet; es wird ein Beitrag von EUR 90,- pro Workshop eingehoben.

POSTERPRÄSENTATION

Wir freuen uns, heuer eine Posterausstellung mit Begehung und 3 Posterpreisen anbieten zu können. Die Deadline zur Einreichung Ihres Abstracts ist der 10. Oktober 2017. Wir bitten Sie, Ihren Abstract in Einführung, Methoden und Diskussion zu gliedern und an office@sexualmedizin.or.at zu senden.

FESTREDNERIN

Frau **Prof. Dr. Gerti Senger** ist als studierte Psychologin und Pädagogin seit 36 Jahren die Sexualtherapeutin unserer Nation und berät uns mit ihrer wöchentlichen Kolumne in der Kronen Zeitung zu ausgewählten sexualmedizinischen Themen. Nebenbei ist sie Gründerin und Co-Präsidentin in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinen, Buchautorin und Lehrbeauftragte der Universität Wien.

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

Freitag, 17. November 2017

Ab 10:00 **Registrierung und Anmeldung**

12:15 **KONGRESSERÖFFNUNG**

Begrüßung und Eröffnungsworte

DADAK Christian – ÖGFSSG, Medizinische Universität Wien
MÜLLER Markus – Rektor der Medizinischen Universität Wien
RENDI-WAGNER Pamela (angefragt) – Bundesministerin für
Gesundheit und Frauen
MARGREITER Markus – ÖGFSSG, Privatklinik Confraternität

12:30 **ERÖFFNUNGSVORTRAG**

HUBER Johannes
Sexualität und Prägung

13:00 – 14:00 **REPRODUKTION – HORMONE – GENETIK**

Vorsitz: EGARTER Christian, HUSSLEIN Peter

HANZAL Engelbert
Sexualität und Evolution

JUST Alexander, ENDLER Georg
Ist Fruchtbarkeit und Genetische Fitness messbar?

DADAK Christian
Schwangerschaft bei älteren Frauen

14:00 – 14:30 **Kaffeepause**

14:30 – 15:30 **PSYCHE – KOMMUNIKATION –
BIOPSYCHOSOZIALE PERSPEKTIVEN**

Vorsitz: JELOUCAN Doris, WOLF Doris

GATTERER Gerald
Sexualität im Alter:
Konflikt zwischen Lust, Normen und Bedürfnissen

DIETMAIER Gabriele
Tabuthema Sexualität in einer übersexualisierten Welt:
„Beschämte Kommunikation“

KOGLER Alois
Kommunikation und Sex:
Reflexionen über „gescheiterte“ Therapien

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

15:30 – 16:30 **KREBS – CHIRURGIE – REHABILITATION**

Vorsitz: CREVENNA Richard, KÖLBL Heinz

TELEKY Bela

Beckenchirurgie und Sexualität

UCSNIK Lucia

Intraoperative Nervenstimulation

DOMENIG Christoph

Gefäßchirurgie und Sexualität

CREVENNA Richard

Onkologische Rehabilitation und Sexualität

16:30 – 17:00 **K a f f e e p a u s e**

17:00 – 18:00 **GEWALT – GRENZÜBERSCHREITUNGEN IN DER SEXUALITÄT**

Vorsitz: BRAGAGNA Elia, DÖRFLER Daniela

BRAGAGNA Elia

Migration und Sexualität – Umgang im Praxisalltag

DÖRFLER Daniela

Wenn Liebe weh tut

MARX Wolfgang

Sexuelle Gewaltphantasien – Sexueller Sadismus

18:00 – 19:00 **FESTVORTRAG (öffentlich zugänglich) SENGER Gerti**

Sex und Liebe in einer Anything-goes-Welt

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

Samstag, 18. November 2017

8:00 – 9:00 G E N E R A L V E R S A M M L U N G

BEGINN WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

09:00 – 10:30 UPDATE MÄNNLICHE SEXUALITÄT

Vorsitz: EISENMENGER Michael, RAUCHENWALD Michael

PLAS Eugen

Neue Therapieoptionen bei sexueller Dysfunktion

KLINGLER Christoph

Inkontinenz und Sexualität

MARGREITER Markus

Schwellkörperimplantate bei erektiler Dysfunktion

GESSL Alois

Körperbild und männliche Sexualität,
Einfluss von endokrinologischen Erkrankungen

ANDITSCH Martina

Medikamentöse Beeinflussung männlichen Sexualität

10:30 – 11:00 K a f f e e p a u s e

11:00 – 12:00 UPDATE SEXUALITÄT BEI DER FRAU

Vorsitz: DADAK Christian, STIENEN Hildegard

BAYERLE-EDER Michaela

Neue Therapieoptionen bei sexueller Dysfunktion

KIRCHHEINER Kathrin

Vaginale Optimierung

DATTERL Barbara

Medikamentöse Beeinflussung weiblicher Sexualität

12:00 – 13:00 ÄSTHETIK – SPORT – LEBENSSTIL

Vorsitz: PFAU Georg, WIMMER-PUCHINGER Beate

MARKL Sigrid

Der Beckenboden kommt selten allein

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

WIMMER-PUCHINGER Beate

Schönheitschirurgie und Sexualität - Genitale Schönheit

ARCO Gunther

Ästhetik und Sexualität

13:00 – 14:00

Mittagspause

mit geführtem Rundgang durch die Industrieausstellung

Führung: BAYERLE-EDER Michaela (Anmeldung erforderlich)

14:00 – 14:30

POSTERSITZUNG

Vorsitz: DÖRFLER Daniela, MARGREITER Markus

14:30 – 15:30

CHRONISCHE ERKRANKUNGEN – INNERE MEDIZIN

Vorsitz: BAYERLE-EDER Michaela, GESSL Alois

WOLZT Michael

Sexualität bei KHK und/oder Herzrhythmusstörungen

THUN Maya

Einfluss von rheumatischen Erkrankungen auf die Sexualität

HARB Birgit Maria

Zuckersüße sexuelle Beziehungen: Sexuelle Aspekte bei Diabetes

15:30 – 16:00

Kaffeepause

16:00 – 17:15

ZUKÜNFTIGE TRENDS – LEBENSZYKLUS

Vorsitz: KOSTENWEIN Wolfgang, VÖLKL-KERNSTOCK Sabine

NOISTERNIG Monika

Sexualbegleitung

MITTERER Peter

Fragen der Jugendlichen zur Sexualität

SCHON Manuela

Einfluss der Sexindustrie auf reale Beziehungen

KOSTENWEIN Wolfgang

Adoleszenz und Sexualität

17:15 – 17:30

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORTE

17:30

KONGRESSENDE

REFERENTEN und VORSITZENDE (Wissenschaftliches Programm)

Mag. ANDITSCH Martina	Leitung Anstaltsapotheke, AKH Wien, Wien
Dr. ARCO Gunther	Klinik für Aesthetische Chirurgie, Graz
Prof. Dr. BAYERLE-EDER Michaela	Innere Medizin, MedUniWien, Wien
Dr. BRAGAGNA Elia	Sexualmedizin, Wien
Prof. Dr. CREVENNA Richard	Physikal. Med., Rehab. und Arbeitsmedizin, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. DADAK Christian	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Mag. DATTERL Barbara	Anstaltsapotheke, AKH Wien, Wien
Mag. DIETMAIER Gabriele	Klin. & GH-Psychologin, Ges. zur Förderung seelischer Gesundheit/GFsG, Hartberg
Prof. Dr. DOMENIG Christoph	Gefäßchirurgie, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. DÖRFLER Daniela	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. EGARTER Christian	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Dr. EISENMENGER Michael	Urologie, Bruck a. d. Leitha
Doz. Dr. ENDLER Georg	Labors.at, Wien
Doz. Dr. GATTERER Gerald	Klin. Psychologe, PTh, Geriatriezentrum, Wr. Neudorf
Prof. Dr. GESSL Alois	Innere Medizin, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. HANZAL Engelbert	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Mag. Dr. HARB Birgit M.	Fachpsychologin Diabetes, PTh, DDG, SKA-RZ, St. Radegund
Prof. DDr. HUBER Johannes	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. HUSSLEIN Peter	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Mag. JELOUCAN Doris	Sexual- und Beziehungspsychologin, Graz
Dr. JUST Alexander	Frauenheilkunde, St. Pölten
Prof. KIRCHHEINER Kathrin	Strahlentherapie, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. KLINGLER Christoph	Urologie, Wilhelminenspital und KH Hietzing, Wien
Dr. KOGLER Alois	Klin. u GH-Psychologe, PTh, Institut für Psychosomatik, Graz
Prof. Dr. KÖLBL Heinz	Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Mag. KOSTENWEIN Wolfgang	Sexualpaedagogik.at, Wien
Priv. Doz. Dr. MARGREITER Markus	Urologie, Privatklinik Confraternität, Wien
Mag. MARKL Sigrid	Bewegungstherapie, Wien
Mag. MARX Wolfgang	Klin. u. GH-Psychologie, API, Wien
Dr. MITTERER Peter	Sexualmedizin, ÄK Kärnten, Klagenfurt
Mag. NOISTERNIG Monika	Sexualbegleitung, Wien
Dr. PFAU Georg	Allgemeinmedizin, Linz
Doz. Dr. PLAS Eugen	Urologie, KH Hanusch, Wien
Prof. Dr. RAUCHENWALD Michael	Urologie, Donauspital, Wien
SCHON Manuela	Soziologin, Abolition 2014 - Für eine Welt ohne Prostitution, Wiesbaden
Dr. STIENEN Hildegard	Psychotherapie u. Psychiatrie, Münster
Prof. Dr. TELEKY Bela	Chirurgie, MedUniWien, Wien
Dr. THUN Maya	Rheumatologie, dieinternistin.at, Wien
Dr. USCNIK Lucia	Allgemeinchirurgie, MedUniWien, Wien
Prof. Mag. Dr. VÖLKL-KERNSTOCK Sabine	Psychologie, MedUniWien, Wien
Prof. Dr. WIMMER-PUCHINGER Beate	Klin. Psychologie, Frauengesundheitsbeauftragte i. R., Wien
Mag. WOLF Doris	Sexualtherapeutin, Klin. - und Gesundheitspsychologie, Graz
Prof. Dr. WOLZT Michael	Klin. Pharmakologie, MedUniWien, Wien

SPONSOREN (Stand bei Drucklegung)

Angelini Pharma Österreich GmbH



Institut Allergosan
Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH



Apomedica Pharm. Produkte GmbH



Bio-Koreska GmbH



Boston Scientific Medizintechnik GmbH



Coloplast GmbH



EXELTIS Austria GmbH



Germania Pharmazeutika Gesellschaft m.b.H.



G.L. Pharma GmbH.



A. MENARINI Pharma GmbH



Montavit GmbH



Mühl-Speiser-Bauer-Spitzauer und Partner
Fachärzte für medizinische und chemische Labordiagnostik OG



Pfizer Corporation Austria GmbH



Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH



Swedish Orphan Biovitrum GmbH



Kurzfassung der Fachinformation von Spedra®

Bezeichnung des Arzneimittels:

Spedra 50 mg Tabletten, 100 mg Tabletten, 200 mg Tabletten

Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

Jede Tablette enthält 50 mg, 100 mg bzw. 200 mg Avanafil.

Liste der sonstigen Bestandteile:

Mannitol, Fumarsäure, Hyprolose, Niedrigsubstituierte Hyprolose, Calciumcarbonat, Magnesiumstearat, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172)

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung der erektilen Dysfunktion bei erwachsenen Männern. Für die Wirksamkeit von Spedra ist eine sexuelle Stimulation erforderlich.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Patienten, die irgendeine Form organischer Nitrate oder Stickstoffmonoxid-Donatoren (wie z. B. Amylnitrit) einnehmen. Die gleichzeitige Anwendung von Phosphodiesterase-5(PDE5)-Inhibitoren, einschließlich Avanafil, mit Guanylatcyclase-Stimulatoren wie Riociguat ist kontraindiziert, da es möglicherweise zu einer symptomatischen Hypotonie führen kann. Ärzte sollten bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Vorerkrankungen vor der Verschreibung von Spedra das mögliche kardiale Risiko bei der sexuellen Aktivität berücksichtigen.

Die Anwendung von Avanafil ist kontraindiziert bei

- Patienten, die innerhalb der letzten 6 Monate einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder eine lebensbedrohliche Arrhythmie erlitten haben,
- Patienten mit anhaltender Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg) oder Hypertonie (Blutdruck > 170/100 mmHg),
- Patienten mit instabiler Angina, Angina während des Geschlechtsverkehrs oder mit kongestivem Herzversagen (Stauungsinsuffizienz) im Stadium 2 oder höher, klassifiziert nach der New York Heart Association (NYHA),
- Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung (Child-Pugh-Stadium C),
- Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min),
- Patienten, die aufgrund einer nicht arteriitischen anterioren ischämischen Optikusneuropathie (NAION) unter dem Verlust des Sehvermögens auf einem Auge leiden, unabhängig davon, ob diese Episode in Zusammenhang mit einer vorherigen Exposition gegenüber eines PDE5-Inhibitors steht oder nicht.
- Patienten mit bekannten erblichen degenerativen Netzhauterkrankungen,
- Patienten, die starke CYP3A4-Inhibitoren anwenden (u. a. Ketoconazol, Ritonavir, Atazanavir, Clarithromycin, Indinavir, Itraconazol, Nefazodon, Nelfinavir, Saquinavir und Telithromycin).

Pharmakotherapeutische Gruppe: Mittel bei erektiler Dysfunktion, ATC-Code: G04BE10

Inhaber der Zulassung: Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxembourg, Luxemburg

Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Stand der Information: März 2016

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der veröffentlichten Fachinformation.



Spontan

steht ihm gut.

**BEI EREKTILER
DYSFUNKTION**



SCHNELLER WIRKEINTRITT¹

LANGE WIRKDAUER¹

GUTE VERTRÄGLICHKEIT¹

Spedra[®]
avanafil